



BÜRGERVEREIN SIEDLUNGEN SÜD E.V.

BÜRGERBRIEF 2019/04



DER BÜRGERVEREIN
IST

- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG

Der Bürgerbrief erscheint zweimal im Jahr, jeweils in den Monaten April und November, mit einer Auflage von 3500 Stück.

Jeder Haushalt im Bürgervereinsgebiet erhält ihn kostenlos zugestellt.

Zusätzlich liegt er in vielen Geschäften im Siedlungsgebiet und bei „buch2003“ „Am Eckla“ aus, was gleichzeitig unser Bürgervereinsbüro ist.



Bürgervereinsgebiet Siedlungen Süd

Das Logo des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. wurde von Frau Sophie Zumsteg, Diplom-Designerin und Master of Art, entworfen und das Urheberrecht dem Bürgerverein kostenlos überlassen. Dank!

Kontakt: info@sophie-zumsteg.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort des 1. Vorsitzenden Albrecht Kippes; Impressum, Kontakt	2 - 3
Mitgliederversammlung	4 - 8
Neubau auf dem Gelände der alten PI -neuester Stand-	9 - 11
Bericht über das erste Repair Cafe	12-13
Ausbau A 73	14
Ideen für ein Verkehrskonzept in Nürnberg	15
Rückblick 2018	16 - 19
Kennen Sie schon diese beiden Kreuze	20 - 23
Abwasserkanalsanierung Siedlungen Süd	24 - 25
Umweltbelastung Feinstaub	26 - 30
Nachruf Renate Ott	31
Umbau Spielplatz Pirmasenser Str.	32 - 33
ACHTUNG Gemüse Bauer	34
Ausstellung Siedlung Süd	35
Buch 2003	36
Antrag Mitgliedschaft	37

Vorwort zum Bürgerbrief 04/2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger in den Siedlungen Süd,



jetzt beginnt der Frühling, für viele die schönste Jahreszeit. Wir können uns wieder an den Blüten in unseren Gärten erfreuen und werden daran erinnert, dass wir in einer schönen Gegend wohnen. Viel Grün, Nachbarn, die man kennt und schätzt. Nicht weit entfernt vom Stadtzentrum und dem Wald. Aber wo es Siedlungen und Städte gibt, da gibt es auch Straßen, Autobahnen und Bautätigkeiten. Das lässt sich nicht vermeiden. Worauf wir achten wollen ist, dass der Mensch im Mittelpunkt bleibt und nicht von Technik und der Wirtschaft dominiert wird.

Beim aktuellen **Ausbau der A 73** konnten wir erreichen, dass die Lärmschutzmaßnahmen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und die bisherigen Schwachstellen beseitigt werden. Zusätzlich wird der Wall mit einer Lärmschutzwand im Bauabschnitt 4 um 2,50 m erhöht, womit Lärmschutzwand und Wall zusammen 10,50 m betragen werden.

Mit der **Abwasserkanalsanierung** geht es gut voran. Der Bauabschnitt 5 von der Neulandsiedlung bis zur Königshammerstraße wird voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Das geplante **Bauvorhaben** auf dem Gelände der früheren Polizeiinspektion Süd an der Saarbrückener Straße, Ecke Julius-Loßmann-Straße beschäftigt uns noch weiter. Ebenso wie viele andere Vorhaben im Siedlungsbereich. Im Innen-teil haben wir für Sie einige Informationen aufbereitet.

Trotz allem Eifer für eine gerechte Sache sollten wir auch die Meinung anders Denkender akzeptieren und in die eigenen Abwägungen mit einbeziehen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung standen auch wieder Vorstandswahlen an. Der erste und zweite Vorsitzende und der 2. Schriftführer wurden wiedergewählt. Beim Kassenwart und beim 1. Schriftführer gab es einen Personenwechsel. Details lesen Sie im Bericht zur **Mitgliederversammlung**.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr

Albrecht Kippes

Impressum, Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg, Tel.: 0911-486233E-Mail-Adresse:

bv-siedlungen-sued@gmx.de

Information:

www.bv-siedlungen-sued.de

www.bvsiedlungensued.de

Info-Schaukästen:

Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Str.

Ecke Königshammerstr./Hubert-Perlitius-Weg

Am Eckla/buch2003

Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Str.

Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V. IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft: Der Aufnahmeantrag ist auf Seite 37

online unter www.bvsiedlungensued.de

sowie im Bürgervereinsbüro, „buch2003“ „Am Eckla“.

Mitgliederversammlung 2019

Am 25.3.2019 fand die 8. Mitgliederversammlung des
„Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.“ statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache zu den Berichten
Anregungen und Themen für die weitere Arbeit aus der
Versammlung
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Grußwort der/des neu gewählten 1. Vorsitzenden
9. Bestätigung neuer Beiratsmitglieder durch die Mitglieder
10. Sonstiges
11. Beendigung der Mitgliederversammlung 2019

Ablauf der Mitgliederversammlung

Nach Begrüßung, Eröffnung und Bericht des Vorstandes (können Sie auf der Internetseite unter „Aktuelles“ einsehen/downloaden) folgte die Aussprache.

Nachfolgend aufgeführte Punkte wurden angesprochen:

Zu geringe Würdigung der 2000 Unterschriften. Wurden nach der Übergabe in keinem Artikel mehr erwähnt.

Unterschiedliche Gewichtung/Aktivitäten in den einzelnen SV-Gebieten.
Parksituation am Bauernmarkt.

Gefährlicher Radweg in der Trierer Straße.

Nachverdichtung bringt wachsende Strukturprobleme (Schule, Hort, Kindergartenplätze, Nahversorgung, Parksituation), die ungelöst sich weiter verschärfen.

Diese genannten Beschwerden/Anregungen werden einzeln nachbetrachtet und persönlich oder in den nächsten BV-Nachrichten beantwortet!

Nach Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder stand der weitere Verlauf der diesjährigen 8.

Mitgliederversammlung ganz im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes. Die beiden Vorsitzenden Herr Albrecht Kippes, 1. Vorsitzender und Herr Bernd Baumann, 2. Vorsitzender wurden im Amt bestätigt. Ebenso unser 2. Schriftführer Herr Maximilian Gruber und Frau Inge Lettau als Revisorin.

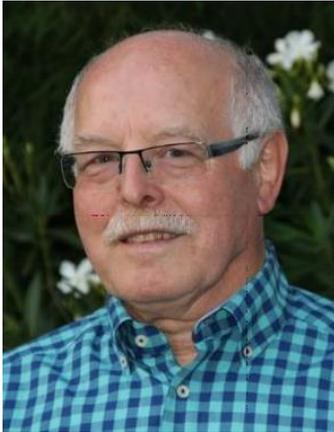
Neu in den Vorstand wurden Herr Thomas Auernhammer als 1.

Schriftführer und Herr Klaus Mayer als Kassenwart in den Vorstand gewählt. Als zweite Revisorin wurde Frau Brigitte Mader gewählt. Alle Genannten wurden ohne Gegenstimme gewählt!

Hinweis: Interessierte Mitglieder können das Wahlprotokoll schriftlich anfordern.

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender
Albrecht Kippes



2. Vorsitzender
Bernd Baumann



1. Schriftführer
Thomas Auernhammer



2. Schriftführer
Maximilian Gruber



Kassenwart
Klaus Mayer



Revisorinnen
Inge Lettau



Brigitte Mader



Der Beirat:

Wird besetzt von den Siedlervereinigungen im Gebiet des
Bürgervereins Siedlungen Süd
für

SV Falkennest e.V.

SV Siemens Nürnberg e.V.

SV Falkenheim - Heimfried e.V.

SV Worzeldorfer Straße e.V.

SV Nürnberg Süd

Geschichtswerkstatt

Nachnominierung

Harald Gottschalk

Jens Holm

Werner Oppelt

Birgit Maar

im BV Wolfgang Dittrich

Ausgeschieden:

Uli Bender (1. Schriftführer)

Uwe Thielemann (Kassenwart)

Robert Friedrich (Revisor)

Josef Betz (Beirat)

Unser wiedergewählter erster Vorsitzender bedankte sich für 8 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den Bürgerverein Siedlungen Süd mit einer Urkunde und einer kleinen Aufmerksamkeit!



Ihr Bürgervereinsteam
BB

Neubau auf dem Gelände der alten PI Süd



Was ist bisher geschehen:

2014 Umzug der PI (Polizeiinspektion) Süd nach Langwasser. Das Gebäude steht seither leer. Überlegungen der Stadt und des Landes wie das Grundstück/Gebäude genutzt werden kann.

2015/2016 Es gab mehrere Anfragen des Bürgervereins. Uns wurde mitgeteilt, dass die Stadt das Gelände kaufen möchte, aber noch keine Entscheidungen gefallen sind.

2017 Wir haben erfahren, dass das Siedlungswerk Nürnberg das Grundstück übernehmen soll, um Wohnungen zu bauen.

2018 Es gab mehrere Anfragen an das Siedlungswerk Nürnberg mit der Bitte um Mitteilung der Pläne.

Nach Vorlage der Pläne (6-4 Stockwerke an der Julius-Loßmann-Straße und 5-4 Stockwerke an der Saarbrückener Straße) ließen wir uns in einem Gespräch mit dem Geschäftsführer des Siedlungswerks Herr Dr. Zweier die Pläne erläutern und haben unsere Bedenken gegen den Bau geäußert.

Danach haben wir den Kontakt zur Stadt gesucht. Bei diesem

Termin war auch die Siedlervereinigung Falkennest dabei. Auch hier haben wir unsere Einwände vorgebracht.

Danach haben die Siedlervereinigung Falkennest und der Bürgerverein die Bevölkerung gebeten sich an einer Unterschriftenaktion gegen das Vorhaben zu beteiligen. Ca. 2000 Unterschriften kamen zusammen.

Am 12.9. haben wir mit den beiden Stadträten Herrn Krieglstein und Herrn Raschke eine Informationsveranstaltung abgehalten, um die Bevölkerung umfassend über die Sachlage zu informieren.

Am 9.10. haben wir das Thema auf der Bürgerversammlung zur Sprache gebracht.



Ob fünf oder sechs Stockwerke, es ändert nichts am Erscheinungsbild!

2000 Anwohner sind dagegen!

Am 24.10. gab es eine erneute Infoveranstaltung des Bürgervereins und der Siedlervereinigung Falkennest.

2019

Am 22.02. hat der Baureferent Herr Ulrich, Herrn Dr. Zweier vom Siedlungswerk Nürnberg, Herrn Krieglstein und Herrn Raschke vom Stadtrat, Herrn Friedrich von der Siedlervereinigung Falkennest und Herrn Albrecht Kippes vom Bürgerverein zu einem Austausch ins Rathaus eingeladen. Als unmittelbarer Nachbar kam Herr Fraißenet mit dazu. In dieser Veranstaltung hat Herr Dr. Zweier den Vorschlag gemacht, jeweils ein Stockwerk zurückzugehen und an der Saarbrückener Straße ein Giebeldach anstatt des letzten Stockwerkes zu errichten.

Der Bürgerverein und die Siedlervereinigung Falkennest bleiben bei Ihrer Forderung, dass in den Siedlungen Süd nur eine maximale Bebauung von zwei Stockwerken plus Dachgeschoss erlaubt sein sollte. Dies wurde auch vom Baureferenten in den letzten Jahren bestätigt.

Wir als Bürgerverein vertreten die Auffassung, dass sofern eine höhere Bebauung an dieser Stelle gewünscht wird, dies nur über ein Bebauungsplanverfahren gehen sollte, um eine Beteiligung aller Interessensträger zu gewährleisten und um eine Ausdehnung der Bauhöhe auf den übrigen Teil der Siedlungen zu vermeiden.

Anfang Mai soll ein Antrag der beiden Fraktion von CSU und SPD im Bauausschuss des Stadtrates behandelt werden. Die Verwaltung wird hierin gebeten ihre Vorstellungen darzulegen und zu einem Bebauungsplan Stellung zu nehmen. Als Vertreter des Bürgervereins bin ich hierzu eingeladen worden.



Ihr Bürgervereinsteam

AK

Erstes Repaircafé in den Siedlungen Süd



Unser erstes Repaircafé hat am 26. Januar 2019 im Cube stattgefunden.

Das Repaircafé ist eine Veranstaltung, bei der Reparateure von FabLab* und andere Freiwillige kostenlos vor Ort von Personen

mitgebrachte defekte Geräte anschauen und, sofern möglich, reparieren. Jeder kann kommen.

Der Schwerpunkt liegt bei Elektrogeräten, aber auch ein Fahrradreparateur war vor Ort. Die Veranstaltung wird vom Seniorennetzwerk Gartenstadt/Siedlungen Süd, vom Cube und vom Bürgerverein Siedlungen Süd organisiert. Herzlichen Dank an Frau Staib vom Seniorennetzwerk und Herrn Thomas Reichert vom Cube für die Organisation.

- *Fabrikationslabor: Der Verein hat das Ziel, interessierten Menschen einen kreativen Umgang mit Technik zu ermöglichen

Beim ersten Repaircafé waren ca. 60 Kunden vor Ort. Vielen konnte geholfen werden. Aufgrund des großen Andranges konnten aber nicht alle Nachfragen befriedigt werden. Es gab Kaffee und Kuchen, um die Wartezeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Spenden waren willkommen.



Aufgrund der großen Akzeptanz werden wir die Veranstaltung wiederholen. Ein Termin wurde auch schon gefunden.

**Die nächste Veranstaltung wird am Samstag,
Juni 2019 von 14 - 18 Uhr wieder im Cube
stattfinden. Also vormerken!**



Ihr Bürgervereinsteam
AK

Ausbau der A 73

Der Ausbau der A 73 ist in vollem Gange. Die Fahrbahn in Richtung Fürth wurde schon verbreitert. Jetzt wurde der Verkehr auf diese Fahrbahnen umgeleitet, um den Raum zu schaffen, damit die Fahrbahnen in Richtung Feucht verbreitert werden können. Im nächsten Jahr wird die Lärmschutzwand auf dem Wall im Bauabschnitt 4 errichtet. Der Lärmschutz wird damit auf einer Strecke von ca. 2 km von 8 m auf 10,50 m erhöht.



Diese zusätzliche Maßnahme wurde uns außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutzmaßnahmen zugestanden. Für den Bau ist es notwendig, den Wall um 2 m abzutragen, um das notwendige Fundament zu errichten. Der Bau der Wand wird von der Autobahnseite erfolgen. Das war uns wichtig, um den Wald auf der Siedlungsseite zu schonen. Wir wurden auch schon öfters gefragt, ob die beiden Unterführungen, die zurzeit aufgeschüttet wurden, wieder geöffnet werden. Die Auffüllung war aus bautechnischen Erwägungen notwendig. Auf Nachfrage wurde uns zugesichert, dass diese Unterführungen nach dem Ausbau der A 73 wieder geöffnet werden und damit Fußgängern und Fahrradfahrern wieder zur Verfügung stehen.



Ihr Bürgervereinsteam

AK

Ideen für ein Verkehrskonzept in Nürnberg

Immer wieder wurden in unseren Vorstandssitzungen Verkehrsthemen angesprochen, die über unsere Grenzen im Bürgerverein hinausgehen. So kam die Idee auf, doch auf der Ebene des AGBV (Arbeitsgemeinschaft der Bürger- und Vorstadtvereine Nürnberg) eine Arbeitsgruppe zu etablieren, die sich den Verkehrsthemen widmet. Unser Vorschlag wurde angenommen. Eine Arbeitsgruppe hat sich etabliert. Die Arbeitsgruppe wird von Michael Kraus (stellv. AGBV-Vors.) und Albrecht Kippes (1. Vorsitzender unseres Bürgervereins) geleitet.

Ein erstes Treffen hat am 27. März stattgefunden. Maximilian Rosner hat als zusätzlicher Vertreter unseres Bürgervereins an dem Treffen teilgenommen. Neben der Abstimmung der Vorgehensweise wurde von den Teilnehmern eine erste Themensammlung vorgenommen. Wir werden

diese aufbereiten und dann weiterentwickeln.



 Ihr Bürgervereinsteam

AK

FÜR LEBENSWERTE „SIEDLUNGEN SÜD“

- **DESHALB KÜMMERN WIR UNS UM DIE BAUVORHABEN UND DIE NAHVERSORGUNG. WIR KÜMMERN UNS UM VERBESSERUNGEN UND BESEITIGUNG VON MISSSTÄNDEN.**

Nahversorgung:

Einsatz für die Erweiterung von Nah & Gut.
Einsatz für einen Vollversorger in der Gartenstadt.
Mit dem vom BV organisierten Wochen-/Bauernmarkt bereichern wir die Nahversorgung.



Bauvorhaben:

Worzeldorfer Straße 79.
Saarbrückener Straße 17
Bebauung (PI/Polizeiinspektion).
+Veranstaltung Bebauung PI, BV/SPD.
+Veranstaltung Bebauung PI, SV Falkennest/BV.
+Unterstützung der Unterschriftenaktion von SV Falkennest.

Ausbau A73:

Veranstaltung Ausbau A73 am 1.3.2018 mit Herrn Zeller (Autobahndirektion).
Nach Zusage der Stadt Nürnberg, einen Teil der Kosten zu übernehmen, sicherte Innenminister Herrmann am 24.4.2018 die Kostenübernahme für den erweiterten Lärmschutz zu!



Saarbrückener Straße:

Entlastung der Anwohner. Lärmreduktion durch neuen Belag (Umleitungsverkehr, A73, Erneuerung der Hafentrassen).

Auf den Hinweis von Anwohnern, die Stadt möge doch bitte im Zuge des Umbaus der Saarbrückener Straße doch den Gehweg zu verlängern reagierte der BV. Auf Hinweis des BV an SÖR, sagt die Stadt die Verlängerung des Gehsteiges auf der Ostseite der Saarbrückener Straße zum Wald hin zu.

Luftreinhaltung:

Mit fünf, über das Siedlungsgebiet verteilten, automatischen Messstationen wollen wir die Feinstaubbelastung im Siedlungsgebiet überwachen.

Rangierlärm:

Wir erstellen aktuell ein Lärmprotokoll (Quietschen), um frühzeitige Defekte an den Gleisbremsen den Betreibern melden zu können. Damit wird zeitnah auf erhöhte Lärmemissionen reagiert, die umgehend vom Betreiber abgestellt werden.



Initiative „Parken im Viertel“:

Der Gehweg ist aus Sicherheitsgründen den Fußgängern und den Kindern vorbehalten!

Deshalb unsere Bitte: Nehmen Sie Rücksicht!

Wenn sie also eine Karte bei sich an der Windschutzscheibe unter ihrem Wischer finden, nicht ärgern, sondern beim nächsten Parken auch an die Fußgänger und Kinder denken, die auf die Straße ausweichen müssen und sich durch Ihr Verhalten in Gefahr begeben.

Sie können auch selbst „Cool geparkt?“ – Karten an Fahrzeuge heften, von denen Sie behindert werden.

Karten bekommen Sie kostenlos bei buch2003, Germersheimer Straße 4.



Naherholung:

Der im Süden anschließende Wald hat für die Anwohner die Funktion eines Naherholungsgebietes. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, plädieren wir für eine schonende Holzentnahme und permanente Pflege der Waldwege. Um dies zu erreichen, stehen wir mit der zuständigen Forstverwaltung in engem Kontakt. Nach einer gemeinsamen Begehung sagt der Forst Ausbesserung zu. Durch Glassplitter verunreinigte Wege werden überarbeitet bzw. die Deckschicht erneuert. Wir setzen uns ein für eine einheitliche Wegebezeichnung zwischen Forst und der Stadt Nürnberg.



► DURCH VERANSTALTUNGEN VERSCHIEDENSTER ART FÖRDERN WIR DEN GESELLSCHAFTLICHEN KONTAKT UND ZUSAMMENHALT IN DER SIEDLUNG!

Repaircafé:

Veranstaltung zusammen mit dem Seniorennetzwerk.

Kaputt muss nicht kaputt bleiben!

Ein weitere Repaircafe findet voraussichtlich am 1.6 .2019 wieder im Cube statt.



Informationsveranstaltung Einbruchschutz.

Wird bei aktuellem Anlass bzw. Nachfrage wieder aufgenommen.



Markt:

Wochenmarkt und monatlich stattfindender Bauernmarkt als Kommunikationstreffpunkt, im Dezember als Weihnachtsmarkt (erstmalig mit dem Nürnberger Christkind).

Wir sind bemüht, das Angebot der Nachfrage anzupassen.

- ▶ **AUF KOMMUNALER EBENE VERSUCHT DER BV DURCH VERHANDLUNGEN UND GESPRÄCHE MIT DEN BEHÖRDEN UND INSTITUTIONEN DIE INTERESSEN DER ANWOHNER ZU BEWAHREN UND DURCHZUSETZEN.**

Mitarbeit bei der AGBV (Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine).
Erarbeitung eines BV-übergreifenden Verkehrskonzeptes.

Unterschriftenaktion „Straßenausbausatzung“ erfolgreich.
In Bayern gibt es keine Straßenausbaubeiträge mehr!

Radwege: Unterstützung der Radweginitiative Hasenbuck/SiedlungenSüd
zusammen mit ADFC-Nürnberg (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club).

Verbesserung der Infrastruktur durch mehr Papierkörbe, Bänke, Fahrradständer,
sicheren Schulweg, Gehwegabsenkungen, Baumanpflanzungen und vieles mehr.

- ▶ **DER BV IST MITTLER ZWISCHEN DEN VEREINEN, VERWALTUNGEN, ORGANISATIONEN UND ANDEREN EINRICHTUNGEN UND GRUPPIERUNGEN IN DER SIEDLUNG.**

z.B. Initiative für den Zusammenschluss der Sportvereine DJK/Falkenheim
Organisiert jährlich ein Treffen der Vereine und Institutionen.

- ▶ **DER BV UNTERSTÜTZT DURCH SPENDEN UND ORGANISATORISCHE HILFE ANDERE VEREINE UND INSTITUTIONEN IN DER SIEDLUNG.**

DJK Unterstützung:

Die Aktion „STAMMZELLENSPENDER KÖNNEN LEBEN RETTEN“ unterstützen wir
durch organisatorische Hilfe und einer Geld bzw. Sachspende.



Spielplatzerneuerung in der Pirmasenser Straße:

Spendenaktion aus 1 mach 3 erbrachte zusätzlich 18 000 €, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Es ist so weit. Die Neugestaltung beginnt voraussichtlich im April bzw. Mai 2019.

Im CUBE übernehmen wir mit einer Geldspende eine Beetpatenschaft.

RÜCKBLICK 2018/4

BÜRGERVEREIN
SIEDLUNGEN SÜD E.V.



BÜRGERNAH,
KOMPETENT,
UNABHÄNGIG!

FÜR LEBENSWERTE „SIEDLUNGEN SÜD“

► WAS MACHEN WIR NOCH?

Eine ganz wichtige Aufgabe für den BV ist die regelmäßige Herausgabe des Bürgerbriefes mit einer Auflage von 3500 Stück, den jeder Haushalt im Siedlungsgebiet bekommt. Über den Bürgerbrief informieren wir über die Tätigkeiten des Bürgervereins, über Wichtiges und Interessantes im Siedlungsgebiet und bei welchen Aktivitäten bzw. Aktionen wir erfolgreich waren.



Mitglieder informieren wir zusätzlich mit den BV-Nachrichten per E-Mail oder per Einwurf über Aktuelles und Wissenswertes.

Auch über die vier Schaukästen informieren wir interessierte Anwohner regelmäßig über aktuelle Themen und Veranstaltungen.



Die Pflege „Am Eckla“ mit der Litfaßsäule. Die Werbeeinnahmen der Litfaßsäule ermöglichen es uns, Vereine und Projekte finanziell zu unterstützen.

Über die im BV angesiedelte Geschichtswerkstatt pflegen wir die Historie der Siedlungen Süd.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielfältigen Tätigkeiten des Bürgervereins.

INTERESSIERT?

WERDEN AUCH SIE PASSIVES ODER VIELLEICHT
SOGAR AKTIVES MITGLIED,
DAMIT DIE SIEDLUNGEN SÜD AUCH IN ZUKUNFT
LEBENSWERT BLEIBT!

IHR BÜRGERVEREIN SIEDLUNGEN SÜD E.V.

SIEHE AUCH

WWW.BVSIEDLUNGENSUED.DE
WWW.BV-SIEDLUNGEN-SUED.DE

Kennen Sie schon diese beiden Kreuze?

Eselskreuz



Standort: Gegenüber dem Eingang zur Bereitschaftspolizei geht man die Forststraße ca. 300 m nach SO bis nach dem Hundeabrichtplatz und an dessen Zaun ca. 15 m nach links. Das Kreuz befindet sich nun etwa 2 Meter auf der rechten Seite im Wald.

Geschichte: Benennung: "Eselskreuz". Schlankes Kreuz mit sehr kurzen Armen. Am Übergang vom Kopf- zum Querbalken eine unförmige Vertiefung, nicht erkennbar ob Auswitterung oder der Rest einer Einzeichnung. Im Kopfbalken ein schräg verlaufender Riss, darüber ein kreisrundes Näpfchen.

Vom Kreuz der "Schneiderscher" geht man etwa 300 m nach Süden die Straße entlang und wendet sich dann nach Osten. In der Walddickung steht an einem kleinen Wassergraben ein merkwürdiges Kreuz. Es ist aus hartem Wendelsteiner Quarzit, das sogenannte "Eselskreuz". Es ist 1,85 m hoch, 0,50 m breit und 0,16 m tief; in Form und Ausmaßen fällt es vollkommen aus dem Rahmen der Sühnekreuze unserer Gegend. Es dürfte wohl auch nie ein solches gewesen sein, sondern ein Devotionskreuz. Die Sage erzählt, dass hier ein Eselstreiber erschlagen worden ist. Da in der Nähe die berühmten Wendelsteiner Steinbrüche sich befinden, deren Material nicht nur zu Mühlsteinen verwendet wurde, sondern auch das gesamte Pflaster der Reichsstadt Nürnberg lieferte, ist es klar, dass von hier zur Stadt ein reger Verkehr bestanden hat. Wo viel Verkehr, da sind auch die Unfälle an der Tagesordnung. Außerdem aber war es Sitte, dass der Christenmensch des Mittelalters an dem Weg zu seiner Arbeitsstätte gerne ein religiöses Bild sah, um vor einem eventuellen jähen Tod durch ein Gebet an solch einem Kreuz sein Seelenheil zu retten. Auf allen Wegen zu alten Steinbrüchen oder auch im Wald hatte man deshalb derartige "tröstliche Zeichen" aufgestellt. Ich vermute, dass es sich auch beim Eselskreuz um ein Andachtszeichen handelt. (Wittmann 1963)

Quellen und Literatur:

- Wittmann, Leonhard - Flurdenkmale des Stadt- und Landkreis Nürnberg, in: Das Steinkreuz, 19. Jg. 1963, Heft 1/2, S. 55, Nr. 71
- recherchiert und bebildert von Wilfrid Muscat, Nürnberg (Fotos von 2012)
- Ergänzungen von Johannes Znotins, Feucht (Fotos vom 12.10.2012)

Daten und Bilder aus:

<http://www.suehnekreuz.de/bayern/kettelersiedlung.htm>

Schneiderkreuz



Standort: "Kornburger Straße", beim Eingang zum Gelände der Bayerischen Bereitschaftspolizei, im Gebüsch versteckt.

Geschichte: Benennung: "Schneiderscher". Steinkreuz mit Armstützen, Vorderseite mit Einzeichnung einer Schneiderschere, einige Näpfchen.

Von der Bahnunterführung des Rangierbahnhofes geht man die Katzwanger Straße in Richtung Langenlohe. Nach etwa 500 m sehen wir auf der westlichen Straßenseite ein Steinkreuz. Es ist 0,85 m hoch, 0,70 m breit und 0,28 m tief, aus Burgsandstein, und zeigt auf der Vorderseite, der Straße zugekehrt, einen Kopf oder einen Wappenschild, dessen Inhalt nicht mehr feststellbar ist und deshalb von der Bevölkerung als Gesicht oder Kopf gedeutet wird. Darunter befindet sich eine Schere, sie hat dem Stein den Namen "Schneiderscher" gegeben.

Man sagt, dass hier ein Schneider ums Leben gekommen sei. Vor etwa 30 Jahren befand sich an dieser Stelle die Mauer des Militärschießplatzes, weshalb der Stein auch die Bezeichnung "Kreuz an der Schießmauer" trug. Man hat auch schon gesagt, dass der Stein die Bannmeile von Nürnberg bezeichnen könnte, bis zu der die Landesverwiesenen aus der Stadt verbannt wurden. Wir haben bis heute noch keinen Beweis dafür, dass diese Meinung einen realen Hintergrund haben könnte. Es muss angenommen werden, dass wir in der "Schneiderscher" ein Unfallkreuz vor uns haben, dass der Zeit um 1500 angehört. Die abgefasten Kanten und die schlanken Armstützen deuten auf diese Zeit. Die Rückseite des Steines ist leer. Wiederholt wurde es schon von seinem Standort versetzt. (Wittmann 1963)

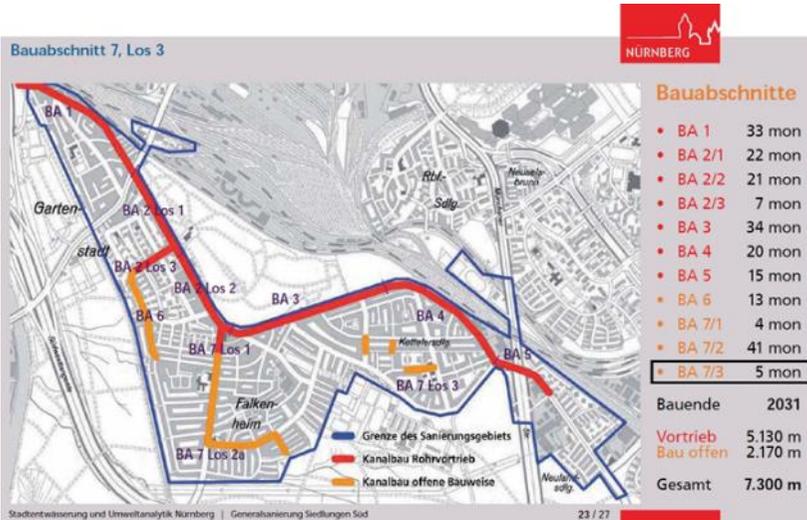
Quellen und Literatur:

- Wittmann, Leonhard - Flurdenkmale des Stadt- und Landkreis Nürnberg, in: Das Steinkreuz, 19.Jg. 1963, Heft 1/2, S.55, Nr.70
- recherchiert und bebildert von Erich Sauer, Strullendorf (Fotos vom 5.10.2008)
- Ergänzungen von Johannes Znotins, Feucht (Fotos vom 12.10.2012)



Ihr Bürgervereinsteam
Geschichtswerkstatt

Abwasserkanalsanierung in den Siedlungen Süd



In den letzten Bürgerbriefen haben wir schon über die Hintergründe und die geplante Umsetzung der Baumaßnahmen berichtet. Über die Sanierungsmaßnahme (fünf Bauabschnitte) gibt es auch ein vierseitiges Infoblatt, das beim Bürgerverein (Bauernmarkt) vorrätig ist.

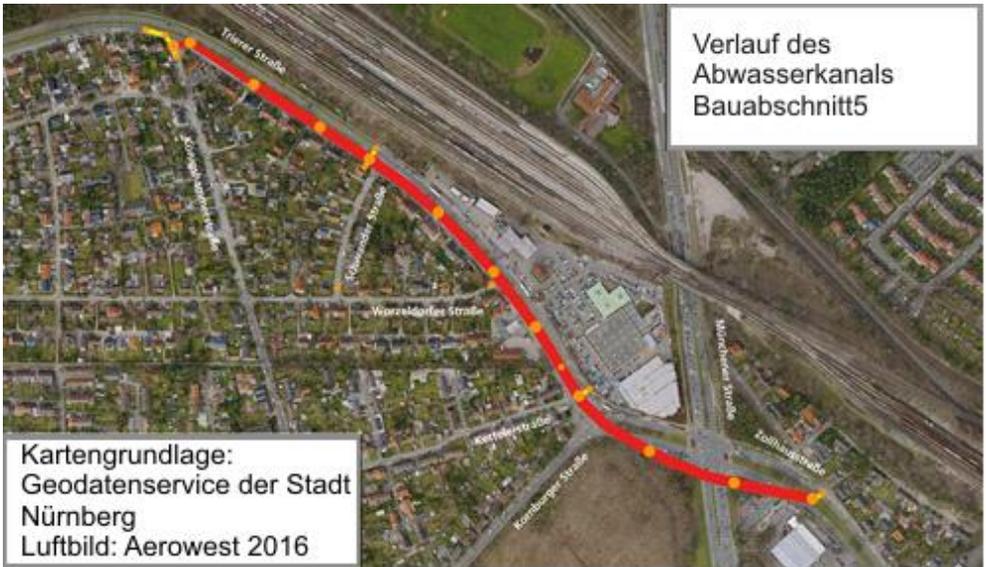
Beim BA 5 (Stauraumkanal Neulandsiedlung) von der Zollhausstraße 27 bis zur Trierer Straße Einmündung Königshammerstraße ist der unterirdische Vortrieb seit Anfang März fertiggestellt und die Kanalrohre eingebaut.

Am Sonntag, 10. März gab es Gelegenheit für die Bürgerinnen und Bürger der Siedlungen Süd die unterirdische Baustelle zu besichtigen.

Ca. 80 Personen haben sich einen Einblick verschafft und waren beeindruckt von den Dimensionen. Neben einer Erläuterung des Vorhabens durch die Stadt Nürnberg und der Baufirma Brochier konnte man im Kanal die gesamte Strecke von der Kettelerstraße bis zur Königshammerstraße ablaufen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Verantwortlichen vom Eigenbetrieb SUN (Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg), dass sie das für uns organisiert haben.

Nun werden die Einstiegsschächte von oben eingerichtet (siehe gelbe Punkte). In den Sicherheitsvorschriften ist festgelegt, dass ca. alle

100 m ein Ausstiegsschacht vorhanden sein muss. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Herbst 2019 abgeschlossen sein. Danach geht es mit dem Bauabschnitt 1 in der Minervastraße weiter. Die Vorbereitungen und die Ausschreibungen hierzu laufen schon. Mehr Informationen können Sie im Internet sich holen unter: https://www.nuernberg.de/internet/sun/baustellen_sued.html#67

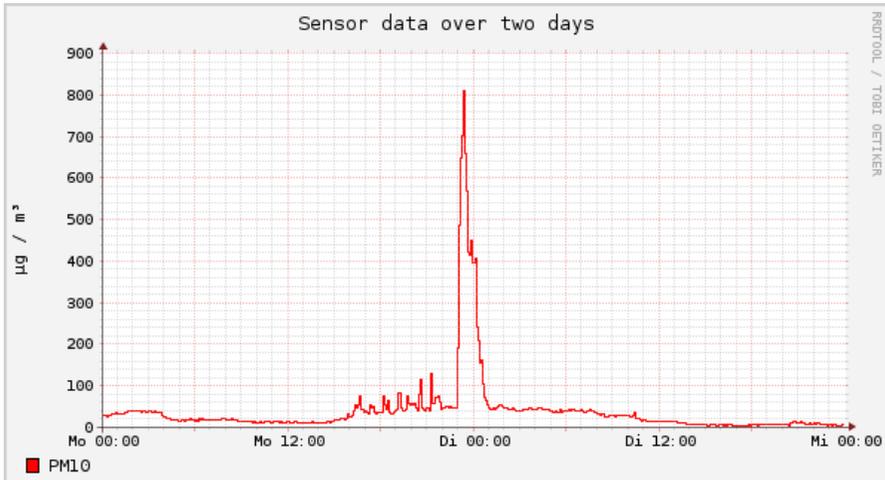


 Ihr Bürgerteam
AK

Umweltbelastungen

In der vergangenen Silvesternacht wurde an der Schießplatzstraße, mit Hilfe eines privaten Messgerätes in einem Abstand von 10 Meter zum Straßenrand und in einer Höhe von 1,50 Meter über dem Erdboden, folgende Konzentration von Feinstaub PM10 gemessen.

Silvester 2018/19



Bevor wir den Autofahrern für die erhöhten Feinstaubwerte die Schuld geben, sollten wir zuerst unser eigenes Verhalten hinterfragen. Ist es denn wirklich wünschenswert jedes Jahr an Silvester durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern so hohe Feinstaubkonzentrationen hinzunehmen?

Luftverschmutzung insbesondere durch Stickstoffdioxid

Die Gefahren durch Feinstaub sind in Verbindung mit der Debatte um Dieselfahrverbote und den Stickoxidausstoß von Diesel-Fahrzeugen wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Die **Nationale Akademie der Wissenschaften** Leopoldina hatte im April 2019 in einem Gutachten zwar die Gefahren durch Stickoxide bestätigt, **Feinstaub jedoch als das weitaus schwerwiegendere Problem** eingestuft. Daher müsse es

zusätzliche Anstrengungen geben, um die Feinstaubkonzentrationen in der Luft zu verringern, forderten die Wissenschaftler. Großflächige Beschränkungen wie die in vielen Städten eingeführten **Umweltzonen** hätten sich in der Vergangenheit positiv auf die Luftqualität ausgewirkt.

Im vergangenen Jahr betrug der **Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid** an der Von-der-Tann-Straße in Nürnberg 46 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, bei einem Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter.

Um die Thematik etwas zu verschleiern, wurden während der Weihnachtszeit von bestimmten Kreisen, ein Hinweis auf die Luftbelastung von Adventskerzen in die Diskussion gebracht. Abgesehen davon, dass Kerzen vor allem in der Weihnachtszeit angezündet werden, wurden ganz nebenbei Massen und Massenkonzentrationen durch einander gebracht. Dies kam auf sehr unterhaltsame Art in der Sendung „**Die Anstalt**“ vom 12. März 2019 im ZDF zur Sprache.

Wissenschaftler aus Hongkong testeten 2005 den Stickoxid-Ausstoß von fünf verschiedenen Kerzen. Die Kerze, die am meisten Stickoxid ausgestoßen hat, produzierte insgesamt **280 Mikrogramm**. Ein Raum, der 20 Quadratmeter groß ist und in dem die Decken 3 Meter hoch sind, hat insgesamt **60 Kubikmeter Luft**. Wenn **vier Kerzen** komplett abbrennen, hat man also **1120 Mikrogramm** Stickoxid, die sich im Raum verteilen. Bei 60 Kubikmetern Luft wären wir also bei etwa **18,5 Mikrogramm Stickoxid** pro Kubikmeter Luft. Das liegt unter dem EU-Grenzwert von 40 Mikrogramm.

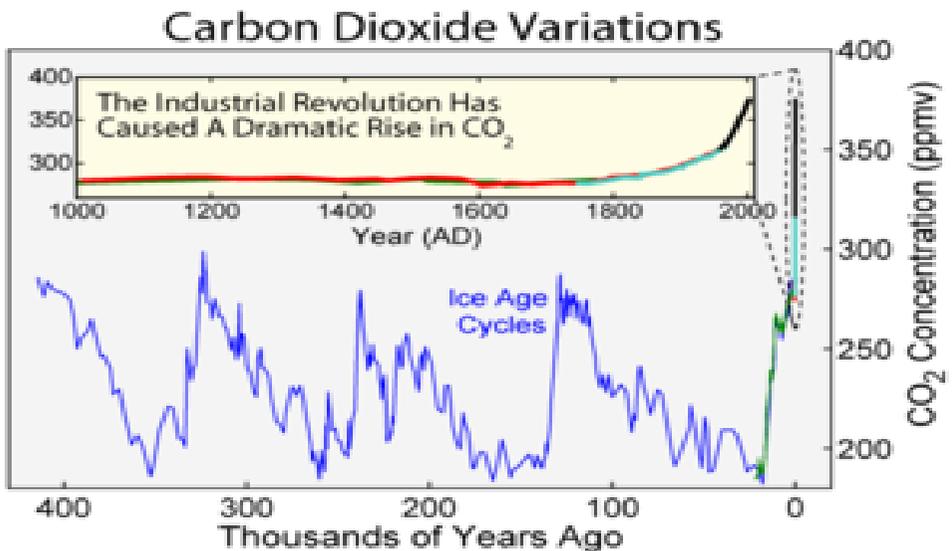
Verschiedene Studien, die auch von der Weltgesundheitsorganisation zitiert werden, zeigen, dass Stickoxide im Innenraum schneller verfliegen - die Konzentration bleibt also nicht ewig erhöht, selbst wenn man den Gasherd anstellt und dabei nicht lüftet. Das liegt daran, dass Stickoxide an Oberflächen zerfallen. Eine Studie ergab, dass ein erhöhter Wert im Innenraum **innerhalb von etwa einer Stunde** wieder das **vorherige Level** erreicht.

Einen Adventskranz, der die Stickoxidkonzentration nur kurz erhöht, kann man also nicht mit der Situation von Menschen vergleichen, die ihr ganzes Leben neben einer großen Straße wohnen.

Erhöhung der CO_2 - Konzentration
Die Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle und Erdöl ist u.a. der Hauptgrund für den von Menschen gemachten **anthropogenen** Anstieg der CO_2 -Konzentration;

Im folgenden Diagramm ist die Konzentration von Kohlendioxid in den letzten 400 000 Jahren und in der kleineren Grafik der letzten 1000 Jahre aufgezeichnet. (Quelle: Wikipedia)

Die atmosphärische CO_2 -Konzentration erreichte bereits um 1850 erstmals Werte, welche die aus Eisbohrkernen vorangegangener Jahrtausende übersteigen. Der Anstieg hat sich seither stetig beschleunigt. Die CO_2 - Konzentration in der irdischen Atmosphäre betrug im Jahr 2017 etwa 405 ppm (**parts per million; Umrechnung: 100ppm = 0,01%**). Diese gegenwärtige Konzentration liegt um 45 % oberhalb des vorindustriellen Werts von 280 ppm. Als Treibhausgas



beeinflusst CO_2 trotz seiner geringen Konzentration durch den Treibhauseffekt das Klima der Erde.

Der anthropogene Anstieg der CO_2 Ausstoß wurde in den letzten Jahren besonders durch die Steigerung der Anzahl der Zivilflüge beschleunigt.

Über der Bundesrepublik belief dieser Anstieg im vergangenen Jahr auf 3,3 Mio.

Beispielsweise ergibt sich bei einem Hin- und Rückflug von Frankfurt a.M. nach New York pro Person ein Verbrauch von 2.771 Kg CO_2 . Dies entspricht einer Autofahrt mit einem PKW, bei einem geschätzten Ausstoß von 17kg CO_2 auf 100 km, eine Strecke von 16.300 km.
(Quelle: <https://www.heise.de/tp>)

Die Aktivisten von „Fridays for Future“ fordern eine Steuer auf Treibhausgasemissionen.

Wie das die Preise von Reisen, Nahrungsmitteln und Kraftstoffen verändern könnte, ist leicht auszurechnen. Besonders deutlich werden die Mehrkosten beim Vergleich von Flug- und Bahntickets. Auf Flugreisen würde sich eine CO_2 Steuer besonders stark aus-schlagen. Ein Ticket von Berlin nach München und zurück (282 Kilo CO_2) würde etwa 50,76 Euro mehr kosten als bislang. Die gleiche Strecke mit der Bahn (0,344 Kilogramm CO_2) jedoch nur 6,19 Euro mehr kosten. (Quelle: Dresdner neueste Nachrichten)

Umwelt- und Klimaschutz zwingen uns zum Umdenken vor allem in der Verkehrspolitik.

Zur konsequenten Förderung des öffentlichen Nahverkehrs gehört neben dem 365 -Euro-Jahresticket parallel dazu ein Zurückdrängen des motorisierten Individualverkehrs z.B. durch die aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendige Verbreiterung von Radwegen auf Kosten der Fahrspuren von PKWs und Verteuerung und Verknappung von öffentlichen Parkflächen.

Wenn Nürnberg lebenswert bleiben soll, muss noch viel mehr in den öffentlichen Nahverkehr und die Infrastruktur für Radler investiert werden. Immerhin will die Stadt jetzt den Radwegetat kräftig aufstocken und künftig 3,5 Millionen Euro jährlich investieren – derzeit sind es nur 1,5 Millionen Euro. Das Bundesverkehrsministerium empfiehlt für Städte von der Größe Nürnbergs mindestens 6,5 Millionen Euro.

In Deutschland werden nur 11% aller Strecken mit dem Rad zurückgelegt. In der selbsternannten „Radhauptstadt“ München sind es 18%. **Zum Vergleich:** Kopenhagen hat im letzten Jahr erstmals die 50%-Marke geknackt und auch bei den Berufspendlern liegt das Fahrrad dort bereits bei 45% Tendenz weiter steigend. In Finnlands Hauptstadt baut man Autobahnen zurück, die bis ins Zentrum reichen - nur so entsteht genügend Freiraum für die vielen Wohnungssuchenden.

Der ADFC ermittelt in seinem Fahrradklima-Index die Zufriedenheit von Radfahrern in Deutschland. 170 000 Menschen bewerteten insgesamt 683 Städte, unterteilt in sechs Größen-Kategorien. Danach habe sich das allgemeine Fahrradklima in den vergangenen Jahren konstant verschlechtert. Beim Ranking der fahrradfreundlichsten Städte Deutschlands mit mehr als 200000 Einwohnern landete Nürnberg von 39 Plätzen auf Platz 24. Am meisten stören danach die Befragten der lasche Umgang mit Falschparkern (Note: 4,5), die schlechte Führung an Baustellen (4,5), ungünstige Ampelschaltungen (4,4) und zu schmale Radwege (4,4). 81 Prozent gaben an, dass es ihnen besonders wichtig sei, vom Autoverkehr getrennt zu sein.



Ihr Bürgervereinsteam
MG

Nachruf Renate Ott

Im letzten Jahr ist Renate Ott nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Renate Ott wurde 80 Jahre. Sie war bis zum Schluss zweite



Vorsitzende der Siedlervereinigung Siemens e.V., deren Entwicklung ihr sehr am Herzen lag. Bei der Entstehung des Bürgervereins 2011 war sie mit dabei und sie hat dort auch die Siedlervereinigung Siemens e.V. nach dem Tod von Klaus Grethlein im Bürgerverein bis zur Neuwahl des 1. Vorsitzenden vertreten.

Renate hat im Hintergrund immer die Fäden in der Siedlervereinigung zusammengehalten. Die gute Entwicklung als aktiver Verein ist im Wesentlichen auch ihr Verdienst. Den

Siedlerfaschingsball hat sie jahrelang organisiert und er war jedes Mal ein voller Erfolg, auch wenn sie immer Sorge hatte, dass nicht alle Karten verkauft werden könnten. Sie war eine Hundeliebhaberin und konnte es nicht ausstehen, wenn Hundebesitzer lieblos mit ihren Hunden umgingen. Renate war auch eine Person der klaren Worte. Wenn ihr etwas nicht passte, dann hat sie dies klar ausgedrückt. Sie war authentisch und dafür konnte man ihr nicht böse sein.

Renate Ott war eine von uns, wir werden sie noch lange vermissen.

Albrecht Kippes

Es ist so weit, der Umbau es Spielplatzes hat begonnen!

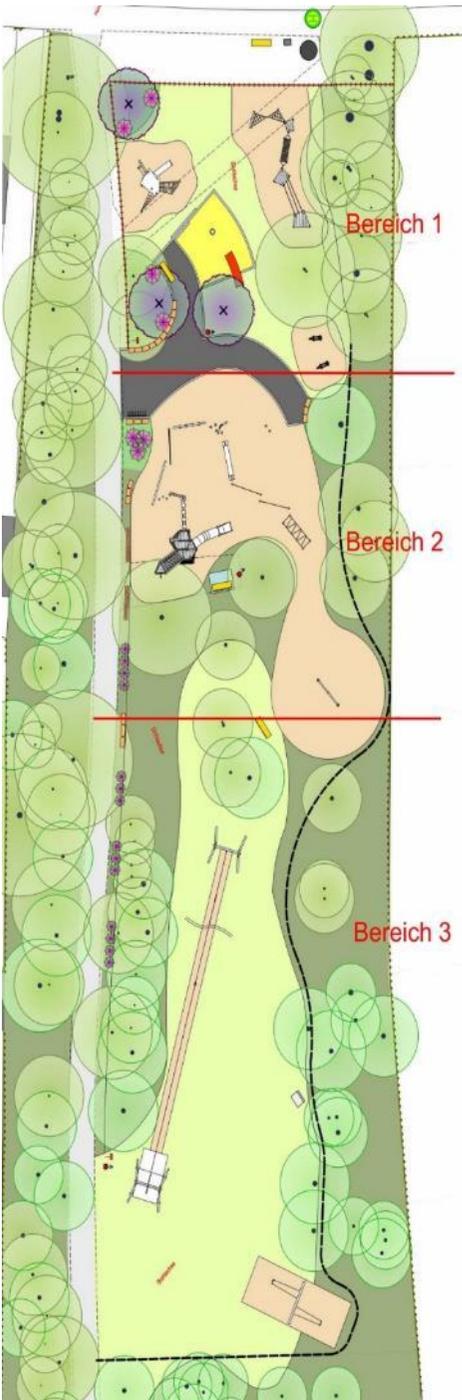


Mit dem Aufstellen des Bauzaunes beginnt der zugesagte Umbau, besser - die Neugestaltung des Spielplatzes - an der Gersweilerstraße. Die Kinder der Siedlungen haben zusammen mit der Stadtverwaltung am 9.11.2017 im Cube ihre Wünsche in einer zweiten Nutzerbeteiligung kundgetan. Durch Spenden der Anwohner und den Zuschuss des BV bleiben, wie es im Entwurf aussieht, keine Wünsche der Kinder unerfüllt.



Ihr Bürgervereinsteam

BB



Kleinkindbereich Abenteuerurm
 Grashüpfer
 Klettergerät
 Schlitzfigur Pferd
 Sandkasten mit Kreisel ohne Stange

Kindbereich
 Kletterkombination mit Turm und
 Röhrenrutsche
 Hüpfstämme mit Kugelkopf
 Vorhandener Rundlaufschwinger

Bereich für Jugendliche
 Plattformseilbahn
 Minitor
 Himmelschaukel

Die Zeichnung wurde uns freundlicherweise
 von SÖR, Planen und Bauen zur Verfügung
 gestellt.

ACHTUNG ÄNDERUNG!

Gemüsebau Bauer

Leider kann unser Gemüsestand an den Markttagen (jeder dritte Samstag im Monat, Ausnahme Dezember) am Eckla künftig nicht mehr unsere üblichen zusätzlichen Verkaufsplätze anfahren.

Dies betrifft folgende Tage im Jahr:

18.5./ 15.6./ 20.07./ 17.08./ 21.09./ 19.10./ 16.11. und 14.12.2019.

Bitte berücksichtigen sie dies bei ihrem Einkauf!



An allen anderen Samstagen kommen wir wie gewohnt zu ihnen!

Ihr Gemüsebauer Bauer

Was gibt es NEUES?

Für Geschichtsinteressierte gibt es bei buch2003 ab sofort eine ständige Ausstellung zur Historie der Siedlungen-Süd, die zu den Geschäftszeiten besichtigt werden kann.

Auf 13 Tafeln wird von der Erstbebauung , die 1860 mit einem Schießplatz erfolgte über die ersten Siedlungsbauten 1930 bis hin zur Gegenwart die Entwicklung dokumentiert.

Die Ausstellung wurde von Walter Hallermann, seines Zeichens Mitglied der hiesigen Geschichtswerkstatt, in Zusammenarbeit mit Gerhard Brunner und Lars Karping entworfen und von Christof von Linprun und dem Bürgerverein Siedlungen-Süd e. V. kuratiert.



Weiterführende Literatur:

„Die Siedlungen Süd - Nürnberg zwischen Ludwigskanal und Münchener Straße“

Hrsg.: Geschichtswerkstatt der Siedlungen Süd im Bürgerverein der Siedlungen Süd e. V.

Bender/ Schmidt: „Falkenheim - Geschichte eines Nürnberger Stadtteils“

Hrsg.: Siedlervereinigung Falkenheim e. V.

Lars Karping



Freitag, 17.05.2019 – Bert Rauenbusch

Bert Rauenbusch – 100 Jahre Kriminalgeschichte in Mittelfranken

Der Pressesprecher der Nürnberger Polizei liest aus seinem Buch und stellt dabei den ein oder anderen Fall vor, der sich in der Gartenstadt ereignet hat.

Freitag, 21.06.2019 – Michael Seifert

Michael Seifert - WunderWelt BUCH

Der Nürnberger Autor präsentiert Miniaturen unterschiedlicher Art, in denen er sich der wunderbaren Welt der Bücher annähert.



Freitag, 26.07.2019 –
Petra Nacke

Petra Nacke - Krimis und Kolumnen

Die Autorin und Hörspiel-Sprecherin liest aus ihren Kurzkrimis und aus ihrer beliebten Kolumne „Franken für Nichtfranken“.



Freitag, 13.09.2019 –
Matthias Kröner

Matthias Kröner - Dahamm und Anderswo

Der gebürtige Nürnberger liest fränkische Mundartgedichte und groteske Stories aus seinem Erzählband „Junger Hund. Ausbrüche und Revolten“.

© Foto: Alex Lipp



Freitag, 11.10.2019 – Herbert Mundschau und Ernst Schultz

Herbert Mundschau und Ernst Schultz - Lesung und Lieder

Bei einem Gläschen Wein werden Satiren, Stories und Lyrik im Wechsel mit Songs der sechziger und siebziger Jahre zum Besten gegeben.

Einlass ist jeweils ab 19:00 Uhr, Beginn um 19:30 Uhr

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei. Um verbindliche Reservierung unter 0911 / 9400 4490 wegen begrenzter Platzzahl wird gebeten!

buch2003

Gegr. W. Hallermann | Inh. Christof von Linprun
Germersheimer Str. 4, 90469 Nürnberg
Tel./Fax: 0911 - 9400 4490
E-Mail: info@buch2003.de | www.buch2003.de

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag und Mittwoch 9:00 - 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag und Freitag 9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Werden auch Sie Mitglied

Hiermit stelle ich Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

Die Vereinssatzung und Datenschutzerklärung (Homepage/auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.-€ jährlich jeweils zum 1. Februar als Einzel- oder Familienmitgliedschaft (Vereine 60.-€). Mit dem Einzug der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand zum Jahresende gekündigt werden.

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke bin ich einverstanden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Name des Kontoinhabers

Bank / Kreditinstitut

IBAN DE _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Sofern Sie mit der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Übersendung unserer BV-Nachrichten und zwecks Übermittlung von Informationen über Aktionen und Neuheiten einverstanden sind, erteilen Sie bitte in Ihrem Antrag hierzu Ihr Einverständnis. Wir weisen darauf hin, dass Sie Ihr Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

Einverständnis

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Senden sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.
Herr Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg

Herausgeber: Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.
V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg
Für Inhalte und Richtigkeit der Einzelbeträge tragen die jeweiligen
Verfasser Verantwortung